

**Netzwerk XVII der Bezirksregierung Detmold:
Grundschule Spenge Land
Regenbogengesamtschule Spenge
Gymnasium am Waldhof
Grundschule Vilsendorf**



'Methodentraining und Arbeitstechniken'

Überblick: Inhalte für das erste Halbjahr Do. 3. und 4. Stunde vom Forschen inhaltlich und thematisch komplett getrennt !!!
Derzeitiger 'Arbeitsnahme' ist: 'Methodentraining und Arbeitstechniken'

Klasse 1:

- Philosophieren (frühzeitiges Üben von nicht verschultem Lernen und Denken)
- ggf Forschersonne zum Thema 'Sommer'

Klasse 2 bis 4:

Jede Doppelstunde wird 'eingerahmt' durch eine kleine philosophische Einheit zu Beginn und eine Abschlussreflexion mit 'Daumenprobe' am Ende.

Klasse 2:

Gearbeitet wird nach dem Motto 'Vormachen und Nachmachen'; erst wird gemeinsam etwas erarbeitet (z.B. Forschersonne), um dann den Übertrag auf die eigene Frage zu leisten. Dies geschieht an einem Thema, z.b. Wiese oder Bäume (dazu werden Bücher und Materialien für die Schule gesichtet, zusammengestellt und als Präsenzbestand angeschafft)

Arbeitstitel für diese Einheit: **'Arbeitstechniken Forschen'**

- intensives Philosophieren
- Frage finden
- Ideensonne
- Familien
- Forscherwege (bei wem oder was bekomme ich zu welcher speziellen Fragestellung passende Antworten)

Klasse 3:

In Klasse drei nehmen wir das 'Lesen' sehr explizit in den Blick.

Arbeitstitel für diese Einheit: **'Vom Gelesenen zum Vorgestellten'**

Hier gibt es zwei Möglichkeiten des didaktischen Vorgehens über das Halbjahr:

- ausgerichtet an den zu erlernenden Arbeitstechniken, angebunden an den jeweiligen Unterrichtsinhalt, der im Laufe des Halbjahres wechselt und am Ende in einer kleinen Vorstellung des letzten Themas endet.

- Ausgerichtet an einem Thema (Wetter / Wasser) welches über das Halbjahr die abgesprochenen Arbeitstechniken vermittelt und in einer kleinen Vorstellung des Themas endet.

Inhaltlich geht es grob darum; Sachtexte:

- erlesen
- verstehen
- zusammenfassen
- wiedergeben
- in kleinen Vorstellungen Ergebnisse präsentieren

Klasse 4:

In Klasse vier ist das didaktische Vorgehen anders organisiert:

in der ersten Hälfte geht es um das Experimentieren und in der zweiten Hälfte um das Thema 'Vortrag und andere Präsentationstechniken'.

Arbeitstitel könnte sein; **'Vom Experiment zum Vortrag'**

Experimente:

- analysieren
- ausdenken
- planen
- darstellen
- durchführen

Präsentationstechniken:

- Vortrag (Schwerpunkt)
- Rollenspiel
- kreatives Anderes

Soweit die Ergebnisse der Arbeitsgruppe vom 20.4.2019. Die Kolleginnen arbeiten die genauere Vorgehensweise noch etwas aus. Ggf. auch wie der Umgang mit Medien zeitlich eingeplant wird. Das haben wir hier nicht berücksichtigt, sollte aber hier auch seinen Raum haben.

Diese Arbeitstechniken bitte strikt vom Forschen trennen, **lediglich in Klasse zwei ist das die intensive Vorbereitung auf das erste Forschen.**

Es kam die Frage auf, ob nicht in Gruppen oder Partnerarbeit geforscht werden kann.

Das hat zwar mit dem ersten Halbjahr direkt nichts zu tun, sollte aber trotzdem angesprochen werden.

Ich denke, dass es im Schuljahr sehr viele Möglichkeiten zur Partnerarbeit und Gruppenarbeit gibt. Beim Forschen sollten wir 'klar' bleiben; jeder ist selbstwirksam für sein Ergebnis verantwortlich, sonst besteht die Gefahr, dass das ein Verschiebebahnhof von Verantwortlichkeiten wird. Es wäre ein grundsätzlich abweichender Gedanke von der Leitidee des Forschenden Lernens.